



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2016/02310**
Datum: 06.09.2016
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Krause, Johannes
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	28.09.2016	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Änderung der Marktsatzung

Beschlussvorschlag:

Die Marktsatzung der Stadt Halle (Saale) wird wie folgt geändert:

1. § 12 Abs. 1 Nr. 3 wird gestrichen.
2. In § 17 Abs. 2 Nr. 1 wird folgender Satz gestrichen: „Die Standflächengebühr auf dem Markt „Vogelweide“ beträgt 1,40 Euro, für Imbissstände erhöht sich die Gebühr um 0,60 Euro.“

gez. Johannes Krause
Vorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

Begründung:

Bereits in den Beratungen zum Haushalt 2016 hat die SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) einen Vorschlag zur Änderung der Marktstruktur hinsichtlich einer Schließung des Wochenmarktes Vogelweide gemacht. Auslöser für die Beantragung war vor allem der Verlust von ca. 20.000 €, den die Stadt jährlich für den Wochenmarkt kalkuliert bzw. in ihrem Haushaltsentwurf einplant.

Durch die Antworten der Verwaltung auf Anfragen der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) vom 22.06.2016 und vom 31.08.2016 verstärkt sich der Eindruck, dass der Wochenmarkt Vogelweide keine Perspektive hat. Zwar hat der Markt das im Haushalt veranschlagte Defizit in den vergangenen Jahren nicht erreicht, die Entwicklung der Ergebnisse ist aber dennoch

negativ. Betrug das Defizit im Jahr 2014 noch 16.712 €, wuchs es im Jahr 2015 auf 17.749 € an. Auch das IST-Ergebnis für das erste Quartal 2016 (-4.591 €) legt den Schluss nahe, dass sich diese Entwicklung fortsetzen wird.

Durch die umliegenden Supermärkte ist das klassische Wochenmarktsortiment langfristig vom Wochenmarkt Vogelweide abgewandert und konzentriert sich auf die anderen Wochenmarktstandorte. Durch die Angebotsspanne, die sich nunmehr größtenteils auf Textilien, Schuhe und Imbisse konzentriert, ist der Wochenmarktcharakter verloren gegangen.

Der Presseberichterstattung der Mitteldeutschen Zeitung vom 24.06.2016 war zudem zu entnehmen, dass selbst ein großer Teil der Händlerinnen und Händler auf dem Wochenmarkt an einer weiteren Perspektive des Wochenmarktes erhebliche Zweifel hat. Auch die Verwaltung konnte in der Beantwortung der Anfragen der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) keine befriedigenden Antworten geben, die auf eine baldige Trendumkehr schließen lassen.

Aus diesem Grund beantragt die SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) nun, die Konsequenzen aus dem Kunden- und Angebotsverlust des Wochenmarktes Vogelweide zu ziehen und den Wochenmarkt Vogelweide aus der Marktsatzung zu streichen.

Aus der Streichung des Wochenmarktes ergeben sich keine primären Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt. Allerdings müssen die beim Wochenmarkt Vogelweide entstandenen Defizite künftig nicht mehr über die Marktgebühren der anderen Wochenmärkte aufgefangen werden. Eine daraus resultierende Senkung der Marktgebühren trägt somit direkt dazu bei, dass die Wochenmärkte auf dem Marktplatz und im Zentrum Neustadt gestärkt sowie ihr Fortbestand und ihre Angebotsvielfalt nachhaltig gesichert werden.